



PET to PET Recycling Österreich GmbH

PRESSEINFORMATION

PET to PET zieht erfolgreiche Halbjahresbilanz

- **Von Jänner bis Juni 2015 knapp 380 Mio. PET-Flaschen recycelt**
- **Hohe Sammelmoral der Österreicher zahlt in Ressourcenschonung ein**
- **Investitionen in Qualität und Effizienz des PET-Recyclings**

Die PET to PET Recyclinganlage in Müllendorf läuft nicht nur in den aktuell heißen Sommertagen auf Hochtouren: So wurden im ersten Halbjahr 2015 insgesamt 10.000 Tonnen PET-Flaschen recycelt, einem nachhaltigen Ressourcen-Kreislauf zugeführt und ein ökologisch und ökonomisch sinnvolles Verwertungssystem so weiterhin sichergestellt. Investitionen in der Höhe von 1,5 Mio. € werden in Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität in der Waschanlage durchgeführt.

Auch in diesem Jahr läuft die PET to PET Recycling Österreich GmbH, ein Unternehmen der österreichischen Getränkeindustrie zur Sicherstellung des Bottle-to-Bottle Kreislaufs, in Müllendorf im Burgenland auf Hochtouren. Insgesamt wurden bei PET to PET in den ersten sechs Monaten 2015 10.000 Tonnen PET Getränkeflaschen verarbeitet und bei der Herstellung von neuen Flaschen eingesetzt, das sind knapp 380 Mio. einzelne Flaschen, die so als Recyclat der Wiederverwendung in Getränkeverpackungen zugeführt wurden.

„Sowohl was die Verarbeitung als auch die Absatzmenge von PET-Flaschen betrifft, kann sich unsere über die Grenzen hinaus einzigartige Recyclinganlage sehen lassen. Großes Lob gilt aber auch den heimischen Konsumenten. Das richtige Sammeln der PET-Getränkeverpackungen in der gelben Tonne und im gelben Sack zahlt in einen nachhaltigen Wertstoffkreislauf ein und verlängert so – ökologisch ebenso wie ökonomisch sinnvoll – die Nutzungsdauer des Wertstoffes PET“, so DI Christian Strasser, Geschäftsführer der PET to PET Recyclinganlage.

Der erhöhte Bedarf an ressourcenschonendem Recycling und die gesteigerte Sammelmoral veranlasst PET to PET nach einer bereits in den vergangenen Jahren erfolgten Erweiterung der Anlage zu weiteren Ausbausritten und einer wertvollen Investition in eine nachhaltige Zukunft. „Nach Erweiterungsmaßnahmen in den letzten Jahren haben wir heuer Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität und Effizienz gesetzt, um der gestiegenen Sammelmoral der heimischen Verbraucher Rechnung zu tragen und auch weiterhin einen lückenlosen Stoffkreislauf zu garantieren“, so Christian Strasser.



So werden im Bottle-to-Bottle Kreislauf aus gebrauchten PET-Flaschen wieder neue PET-Flaschen:

Nachdem die angelieferten PET-Flaschen händisch begutachtet und sortiert wurden, werden sie in einer Mühle zu Flakes zerkleinert und gewaschen. Danach kommt in Müllendorf das weltweit modernste Verfahren zum Einsatz: Im patentierten URRC-Verfahren werden die Flakes gründlich und wassersparend gereinigt. Was damit hergestellt wird ist Recyclat für die Produktion von neuen PET-Getränkeflaschen. Für manche Verarbeitungen ist Granulat besser einsetzbar. Dafür steht eine zweite Verarbeitungslinie, nämlich eine Granulierungsanlage zur Verfügung, die im Starlinger Verfahren aus den gewaschenen Flakes kugeliges PET-Granulat herstellt. Beide Verfahren garantieren lebensmitteltaugliche Recyclat-Qualität für die Weiterverarbeitung zu neuen PET-Getränkeflaschen.

Über die PET to PET Recycling Österreich GmbH

Die Getränkeindustrie trägt mit der PET-Recycling Anlage in Müllendorf der gemeinsam von Lebensministerium, Wirtschaftskammer, Handel sowie Abfallwirtschaft unterzeichneten Nachhaltigkeitsagenda Rechnung, die unter anderem ein zielgerichtetes ökologisches Recycling von PET-Flaschen in Österreich vorsieht. Betrieben wird die Anlage von der PET to PET Recycling Österreich GmbH, an der die Unternehmen Coca-Cola HBC Austria GmbH, Radlberger Getränke GmbH & Co OG, Rauch Fruchtsäfte GmbH & Co OG, S. Spitz Ges.m.b.H und Vöslauer Mineralwasser AG beteiligt sind.

Weitere Informationen: www.pet2pet.at

Rückfragehinweis:

PET to PET Recycling Österreich GmbH
Unternehmenssprecherin
Susanne Lontzen
Tel: +43-664-962 62 62
E-Mail: susanne.lontzen@cchellenic.com

Ecker & Partner Öffentlichkeitsarbeit und Public
Affairs GmbH
Johannes Mak
Tel: +43 1 – 599 32-36
E-Mail: j.mak@eup.at